

MONDKNOTEN

Die folgenden Achsendarstellungen gelten auch für die entsprechenden Zeichenachsen. Also z.B. Mondknotenachse 1 - 7 = Widder - Waage. Der Unterschied zwischen Zeichen und Hausposition ist der, dass die Zeichenachse sich auf das Wie, die Häuserachse auf das Was bzw. das Wo bezieht.

♁1 ♃7

KONDITIONIERUNG:

Orientierung an anderen; Abhängigkeit von Umwelt und Partner; sich über andere definieren; zu sehr mit anderen beschäftigt; sich in Partnerschaften vor den eigenen Aufgaben verstecken; Auseinandersetzungen aus dem Weg gehen; Probleme unter den Teppich kehren; Entscheidungsschwierigkeiten; Wankelmütigkeit; falscher Altruismus; Durchsetzungsschwierigkeiten; kaum im Körper, meistens in Ideen; formale Gerechtigkeit; mangelnde Spontaneität; in (Be)Deutungen verstrickt; der eigenen Bedeutung keine Existenz geben; Ideen nicht umsetzen; Theoretiker; Ästhetizismus

LERNAUFGABE:

auf die eigenen Impulse und die Körperlichkeit achten; mehr in den Körper gehen, Körperenergiearbeit; spontan und direkt sein; Konfrontationen eingehen; Führungsrollen annehmen; sich mit sich selbst konfrontieren; sich selbst lieben; Herausforderungen suchen/mutig annehmen; Pionierarbeit; die eigene Bedeutung verkörpern; den eigenen Ideen eine Existenz geben; (Kampf-)Sport

♁7 ♃1

KONDITIONIERUNG:

sich auf sich selbst zurückziehen; Egoismus/ Egozentrik; zu sehr mit der eigenen Person beschäftigt; immer der erste sein wollen; Rücksichtslosigkeit gegenüber den Interessen anderer; übertriebene Aktivitätshaltung, Hektik; Kampf um des Kampfes Willen, Durchsetzungswahn, Taktlosigkeit; ständig provozieren, Disharmonie

LERNAUFGABE:

auf andere zugehen, sich anderen öffnen; sich mit Umwelt und Partner angemessen auseinandersetzen; die Rechte und Interessen der anderen beachten; andere verstehen; Liebe lernen, Geben lernen; Harmonie und Ausgeglichenheit suchen; Energien harmonisieren; Energieaustausch lernen; der eigenen Existenz eine Bedeutung geben; Mitte finden

♁2 ♃8

KONDITIONIERUNG:

Opferrolle; Macht- und Dominanzprobleme; Manipulation; Opferung der Substanz für Prinzipien/Ideen; das Materielle gegen das Geistige ausspielen; Leitbilder des Verzichts; "es nicht verdient haben"; schuldbeladen; zerstörte Werte; Wertprobleme; abhängig von den Werten anderer; zu sehr mit den (Besitz-)Angelegenheiten anderer beschäftigt; wenig/ keinen Eigenraum haben; alles einseitig symbolisch bzw. esoterisch betrachten; alles kontrollieren wollen; Mißtrauen, Eifersucht; Unterdrückung

LERNAUFGABE:

Bodenständigkeit ; Existenzsicherung; Verwurzelung im Konkreten; gesunden Eigenwert entwickeln; eigene Werte finden, sich abgrenzen lernen; Lösen von Erinnerungen aus früheren Leben; Integration von Körper und Geist, Geist und Materie; Wert auf genügend Eigenraum legen; sich der Stirb-und Werde-Prozesse im eigenen Leben bewusst werden; mehr auf konkrete Fakten achten

♁8 ♃2

KONDITIONIERUNG:

übergroßes Absicherungs- und Abgrenzungsbedürfnis bzw. Besitzansprüche; Festhalten.; besitzergreifend, kontrollierend; einseitige Fixierung auf Fakten und greifbare Realität; Fixierung auf Status und Besitz; extrem stark eingefahrene Verhaltensweisen; Bequemlichkeit; Machtausübung über Besitz und/ oder Körper: Eigenwert über Besitz und Materie

LERNAUFGABE:

nicht nur das sinnlich Wahrnehmbare, sondern auch das Geistige sehen; Loslassen lernen; Transformation; geistige Seite der Materie erforschen; nicht nur konkret, sondern auch gleichnishaft /symbolisch sehen; altes

Wertsystem aufgeben; den Wert anderer nicht auf das Äußere beschränken; Besitzansprüche und Eifersucht aufgeben; Integration von Körper und Geist

Ω3 Ω9

KONDITIONIERUNG:

Flucht in die Ferne; geistiges Abenteuerertum; philosophisches Abgehobensein; religiöses und /oder weltanschauliches Pathos; alles ethisch bewerten; Pharisäertum; Arroganz als Selbstschutz; mangelnde Kommunikation, da voraussetzend, der andere müsse ja intuitiv verstehen, wovon man redet; ständige Suche; ewiger Student, Bildung und Wohlstand überbewerten; Neigung zu Übertreibungen jeglicher Art; immer alles verstehen wollen bzw. zu weit auszuholen, zu weitschweifig zu werden

LERNAUFGABE:

wertfreie, neutrale Betrachtungsweisen lernen; Relativität von Wertvorstellungen, Weltbildern und Weltanschauungen verstehen lernen; auf Anwendbarkeit und Nutzen, das Praktische und Funktionierende, und nicht nur auf Verstehen und geistige Hintergründe achten; sich auf das nähere Umfeld konzentrieren, statt ständig in die Ferne zu schweifen; Arroganz abbauen; Menschen und Ideen im Umkreis zusammenbringen: präzise Kommunikation lernen; lernen auch auf Einzelheiten / Details zu achten; Sachlichkeit statt Pathos; Wissen auch umsetzen; Ausdrücken können, was man versteht

Ω9 Ω3

KONDITIONIERUNG:

Relativismus, Opportunismus, Unehrllichkeit, Oberflächlichkeit; Zersplitterung, Zerfaserung in zuviel Einzelheiten; ständige Fakten- und Detailsuche; alles eher funktional und inhaltsleer sehen; Überbetonung von Funktionalität; sinnlose Wissenanhäufung, zu intellektuell auf Kosten wirklichen Verstehens; Abhängigkeit vom unmittelbaren Umkreis; nicht über den Tellerrand hinaussehen; Selbstdarsteller; übermäßig auf den eigenen Vorteil bedacht

LERNAUFGABE:

nicht nur die Funktion, sondern auch den Sinn der Dinge sehen können, in größeren Zusammenhängen denken; nicht nur die Verpackung, sondern auch den Inhalt sehen; Vereinheitlichung, Integration; mehr auf Intuition verlassen; oberflächliches Geschwätz vermeiden, Unbedeutendes fallen lassen; Zusammenspiel von Teilen und dem Ganzen besser verstehen; andere besser verstehen lernen; Sinnfindung; Verstehen können, was man ausdrückt; ganzheitliche Sichtweisen, ehrlich sein, auf Ethik achten; die anderen mehr einbeziehen, großzügig sein

Ω4 Ω10

KONDITIONIERUNG:

Fixierung auf Leistung, gesellschaftliche Position, Ämter, Öffentlichkeit, Ruhm und Ehre; Berufsverhaftung; Anerkennungssucht; erfolgssüchtig; fremdbestimmt; Elternrollenspieler; Workoholic; Privatleben und Gesundheit zugunsten Beruf bzw. übergeordneter Aufgaben vernachlässigen; sich zu wenig Zeit für sich selbst nehmen; ständiger Zeitdruck; Überverantwortlichkeit; davon besessen, für eine Spitzenposition bestimmt zu sein

LERNAUFGABE:

mehr auf das Privatleben fokussieren; sich von der Suche nach Anerkennung durch die Eltern befreien; seelische Identitätsfindung, Familienleben, Häuslichkeit, Muße; Zeit nehmen, sich auf sich selbst zu besinnen, Entspannung lernen; seelische Nähe über beruflichen Ehrgeiz stellen; Kindlichkeit wiederentdecken; Selbstakzeptanz; eigene wesensgemäße Maßstäbe entwickeln; die eigene Bestimmung in sich selber finden

Ω10 Ω4

KONDITIONIERUNG:

sich im Privatleben verkriechen; sich den Aufgaben draußen nicht stellen wollen; launenhaftes Abreagieren augenblicklicher Stimmungen; sich für die eigenen Gefühle nicht verantwortlich fühlen; Kindrollenspieler; verantwortungslos bleiben wollen; übersensibel, übermäßiger Subjektivismus; seelisch vereinnahmend; gefühlssüchtig

LERNAUFGABE:

Angst vor Öffentlichkeit überwinden; berufliches Engagement; höhere Aufgabe finden; Reifungsprozesse

zulassen; sich profilieren und sichtbar Verantwortung übernehmen; die Verantwortung für die eigenen Gefühle übernehmen; "große Familie" finden; der eigenen Identität eine übergeordnete Bestimmung geben; Eigenverantwortlichkeit lernen und praktizieren

Ω5 Ω11

KONDITIONIERUNG:

geistiges Abenteuererum, seelische Unverbindlichkeit; Flucht in Zukunftsträume, reine Abstraktionen etc.; Luftschlösser bauen; Spekulationsblasen; Eskapismus; Beschränkung der Kreativität auf Brainstorming; exzentrische Ideenvielfalt statt tatsächliche Abenteuer; von Idee zu Idee springen; unnahbare Intellektualität und Abgehobenheit; Zersplitterung; Fixierung auf Unabhängigkeit; mangelndes Selbstvertrauen; Kompensation durch Überlegenheitsgefühl

LERNAUFGABE:

sich auf das Abenteuer Leben einlassen; die eigene Subjektivität in das Leben einbringen; Leben als ein zur Gestaltung aufforderndes Spiel begreifen lernen; Sexualität als ein Sich-Potent-Zeigen lernen; sich kreativ verausgaben; lernen, Träume in Wirklichkeit umzusetzen; sich seelisch engagieren, einlassen, binden; Nähe zulassen: echtes Selbstvertrauen

Ω11 Ω5

KONDITIONIERUNG:

sich für den Nabel der Welt, das Maß der Dinge halten; Rückzug auf Imponiergehabe; Eindrucksschinderei; Leben als Bühne der Selbstdarstellung; Fixierung auf Sexualität; Liebespartner einseitig als Sexualobjekt betrachten; Subjektivismus; unfähig Zuschauer zu sein; sich ständig durch seine Affären bestätigen

LERNAUFGABE:

andere als gleichberechtigt betrachten,; lernen, nicht der Nabel der Welt zu sein, nicht ständig im Mittelpunkt zu stehen; Freundschaft lernen; sich selbst unpersönlicher bzw. überpersönlicher zu sehen; objektiver, abstrakter denken; freier von Subjektivität und Emotionalität werden; Befreiung aus der Verfangenheit im Subjektiven; Zeugenbewusstsein,; Ego-Berg abbauen; Zurückstellen des persönlichen Egos; teamfähig werden; echtes Selbstvertrauen zulassen

Ω6 Ω12

KONDITIONIERUNG:

Rückzug in Traumwelten, Phantasiewelten, Mystizismus, Romantizismus, Idyllismus, Illusionen, Spinnereien um den konkreten Alltagsanforderungen zu entgehen; in Ashrams, Klöster oder Einsiedeleien flüchten, Spiritualität als Flucht; nichts für den eigenen Lebensunterhalt tun wollen; weltfremden Idealen von heiler Welt verhaftet sein; sich vor den praktischen Anforderungen des Alltagslebens drücken; in Selbstmitleid versinken; mangelndes Selbstvertrauen, Ausgestoßenheit, Einsamkeit; Suchtprobleme, Ausgeflipptsein, Aussteigertum, Sozialfall; sich ständig entziehen und Ausweichen, Festlegungen aus dem Weg gehen; nichts konkret werden lassen, um den Traum nicht zu zerstören; Verdrängung, Unbewußtheit; Helfersyndrom

LERNAUFGABE:

lernen, sich der nüchternen Realität zu stellen; Wunder im Alltag, statt im Jenseitigen finden; anderen helfen, statt über das eigene Unglück zu jammern; genau hingucken; sich die eigenen Verdrängungen bewußtmachen; das Verdrängte wahrnehmen, Heiler oder Therapeut sein; Verantwortung für die eigenen Existenzbedingungen übernehmen; lernen, für sich selbst zu sorgen, statt von anderen existentiell abhängig zu sein

Ω12 Ω6

KONDITIONIERUNG:

Verhaftung an Rationalität, Kausalität, Vernunft; das subtil-rationale Ego; Fixierung auf Arbeit/Arbeitsalltag; Workoholic; übermäßig mit Existenzsicherung beschäftigt; Leben auf Existenzsicherung reduzieren bzw. auf Verwertung, Nützlichkeit, Funktionalität; alles berechenbar machen wollen; ständig Beweise haben wollen; Nutzungswahn; Perfektionismus; sich in Details verlieren; übergroßer Zweifel, übermäßige Kritik bzw. Kritiksucht; primär das Problematische wahrnehmen; zu sehr in Wahrnehmungen verstrickt; Pessimismus; Skepsis, mangelndes Vertrauen; bedingungsabhängig sein; Hypochondrie, sich ständig Sorgen machen; bedingte Bewußtheit

LERNAUFGABE:

Mut zur Unvernunft, zur Irrationalität; Mystik; das Leben schauen, statt auf das wissenschaftlich Beweisbare zu starren; meditative Lebenshaltung einnehmen; Gelassenheit, Vertrauen; Sein; das Alleinssein erfahren, Alleinsein lernen; Meditation, Kontemplation; erkennen, dass die Lebensbedingungen und die Gesundheit von der eigenen Wahrnehmung/Sichtweise abhängen; sich aus der Abhängigkeit von Umständen und Bedingungen lösen; Gelöstsein; unbewußte Erinnerungen an physische Problem transzendieren; alles als wunderbar würdigen, ohne sich in die Details einzumischen und nach dem Wie und Warum zu fragen; reine Wahrnehmung, Erleuchtung; erkennen dass alles eine tatsächliche Illusion ist, die aus illusionären Tatsachen besteht; in der wahren Natur des Geistes ruhen; Mitempfinden entwickeln; Meditation und Alltag verbinden, auch Meditation und Arbeit; reine Bewußtheit

© Matthias Wiesner 2022